

Judoka in Lottstetten kämpfen gegen gesellschaftlichen Wandel

Beim Lottstetter Judoclub gab es einen Wechsel im Vorstand – Eleonore Plappert ist neue Schriftführerin. Die Anfängergruppe kann drei Neueintritten verzeichnen, dennoch beklagt Trainer Christian Kaiser mangelnde Kontinuität.





Bei der Hauptversammlung des Judoclubs Lottstetten berichtete Egon Manz, dass das Erwachsenentraining zurzeit auf Eis gelegt wurde. „Mit einem Mann kann ich nicht trainieren, es ist auch in anderen Vereinen so, es geht reihum“, beklagte der Vorsitzende. Der Judoclub Wutöschingen hätte ihm sogar gemeinsame Trainingseinheiten im Erwachsenenbereich vorgeschlagen. Ähnlich sieht es bei den Jugendlichen im Alter von zehn bis 15 Jahren aus, wo Bernt Petersen gerade mal noch fünf Jugendliche trainiert.

Erfreulicher war hingegen der Tätigkeitsbericht von Christian Kaiser, der die Anfängergruppe trainiert und von drei Neueintritten und zwei Schnupperer berichten konnte. Bei den Kindern von sechs bis zehn Jahren trainieren zurzeit 19 Nachwuchs-Judokas, von denen 14 regelmäßig zum Training kommen. „Das fördert die Disziplin“, bemerkte Kaiser.

Stolz berichtete er, dass alle Kinder an der Clubmeisterschaft teilgenommen haben und neun Gürtelprüfungen abgenommen werden konnten. Der Trainer vermisste allerdings die Motivation für Auswärtskämpfe und die Kontinuität: „Viele steigen nach dem gelben Gurt wieder aus“. Zudem bedauerte Kaiser, dass sein Co-Trainer René Günther durch einen Betriebsunfall seit längerem ausfällt und wünschte ihm gute Genesung.

Der Schatzmeister Heinz Eppler legte einen positiven Kassenbericht vor, betonte jedoch, dass dieser nur durch die großzügige Spende der Sparkasse zustande kam. Ansonsten hätte es allenfalls eine ausgeglichene Bilanz gegeben. Bei den Neuwahlen wurde Egon Manz in sein 23. Jahr als Vorsitzender gewählt. Seine Stellvertreterin Barbara Rapp und der Schatzmeister „Johnny“ Eppler wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Die Schriftführerin Melanie Jantke trat von ihrem Amt zurück, da sie es zeitlich nicht mehr mit ihrem Studium vereinbaren kann. Als Nachfolgerin wurde Eleonore Plappert gewählt. Frauke Petersen wurde zudem als Vereinswirtin gewählt. Sie übernimmt das Amt von Mario Alin, der den Judoclub verlassen hat. Bei den beiden Kassenprüfer wurde auf das rollierende Verfahren umgestellt. Ingo Krickhahn trat nicht mehr zur Wahl an und der bisherige Kassenprüfer Bernt Petersen wird mit Rene Günther die Finanzen prüfen. Dietmar Stoll wurde zudem in Abwesenheit für 45-jährige Mitgliedschaft geehrt. Er ist noch das einzige Gründungsmitglied des Lottstetter Judoclubs, der aus 60 Aktiv- und Passivmitgliedern besteht.